

5. Technische Daten Empfänger

Betriebsspannung:	230 VAC (andere Spannungen auf Anfrage)
Strom:	30 mA
Gehäuse:	Kunststoff weiß
Abmessungen:	40 x 60 x 165 mm
Ausgänge:	potentialgetrennt über Relaiswechsler
Belastbarkeit:	8 A bei rein ohmscher Last
Frequenz:	40 MHz
Anwendung:	Ansteuerung einer sundrape-Sonnenschutz-Anlage mit Einzelmotor
Zulassungen:	CE konform
Kodierung:	10 DIP-Schalter 1024 Möglichkeiten

6. Technische Daten Sender

Ausführung:	2-Kanal-Handsender
Frequenz:	40 MHz
Betriebsspannung:	9VDC-Batterie E-Block
Betriebsp. Mini:	12VDC-Batterie MN 21
Strom:	45 mA
Abmessungen:	96 x 59 x 23 mm
Abmes. Mini:	60 x 35 x 15 mm
Gewicht:	120 g
Reichweite:	ca. 30 m (Mini 10 m) unter optimalen Bedingungen. Die Reichweite kann durch bauliche Gegebenheiten, z.B. stahlarmierte Betonteile oder starke HF-Felder reduziert werden.
Kodierung:	10 DIP Schalter 1024 Möglichkeiten
Batteriekontrolle:	durch eingebaute Leuchtdiode
Anwendung:	Bedienung von sundrape Funkempfänger

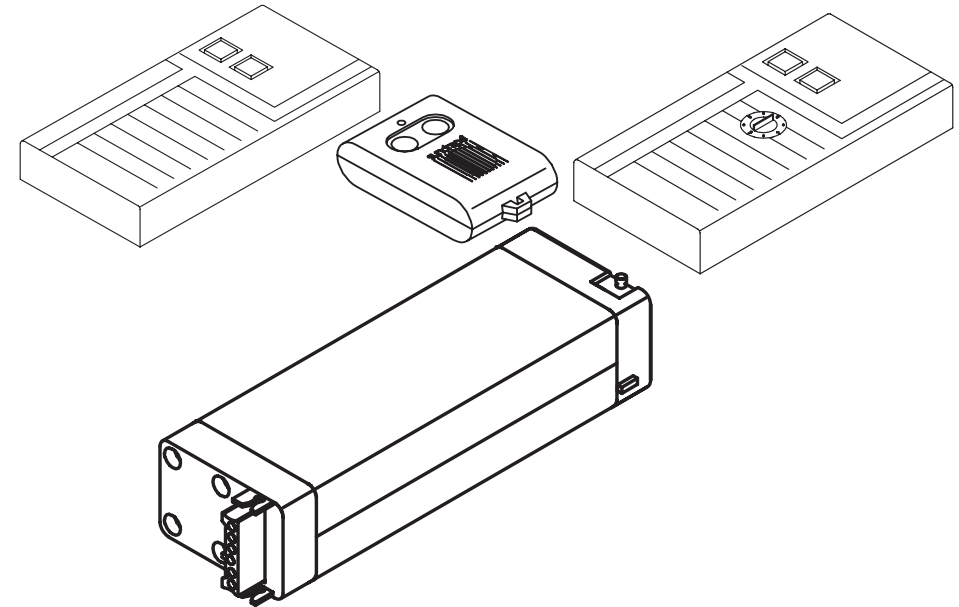
7. Nachrüstung von Funkfernbedienungen

Bei Nachrüstung von Funkfernbedienungen für vorhandene Easytrack-Vorhangzulanlagen mit Tastschalterbedienung ist folgendes zu beachten:

- Der Vorhangzugmotor ist mit einer direkten Stromversorgung auszurüsten (durchgehendes Anschlusskabel von Unterputzdose zum Motor)
- Der Tastschalter ist gegen einen Tast-/Rastschalter auszutauschen, welcher dann auf Durchgang (Verfahrstellung) geschaltet sein muß.

Für die Installation des Funkempfängers sind die Punkte 1 bis 3 zu beachten.

sundrapé® Vorhangzug Easytrack 2-Kanal-Funkfernbedienung



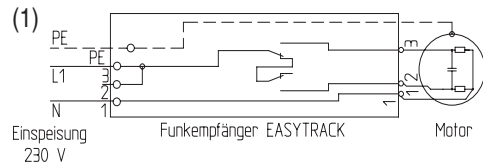
Technische Änderungen vorbehalten • 02.2008 • 993 116

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Die Easytrack-Funkfernbedienung besteht aus einem Empfänger, der zwei Kanäle verarbeiten kann. Kanal 1 für „zu“ und Kanal 2 für „auf“. Beide Kanäle können mit dem Sender im Tastbetrieb bedient werden.

sundrapé® ist eingetragenes Warenzeichen der Sundrape GmbH
 Im Wiebusch 4-6 • D-27607 Langen-Sievern • Tel.: +49 (0) 4743.894-0 • Fax: +49 (0) 4743.894-300
 Email: info@sundrape.com • www.sundrape.com

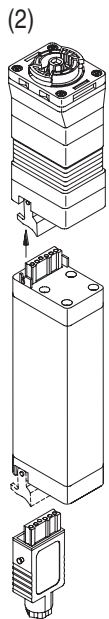
1. Elektroinstallation



Gemäß des Anschlussplanes (1) sind die elektrischen Anschlüsse herzustellen. Dabei sind die VDE-Vorschriften sowie die des örtlichen EVU's zu beachten.

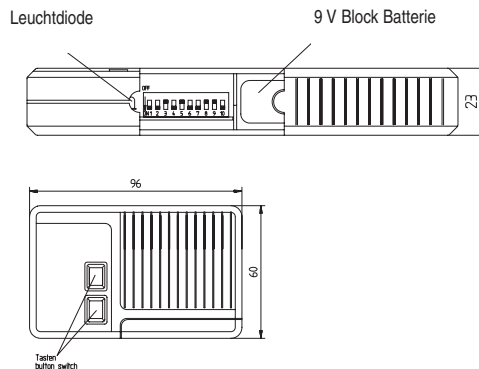
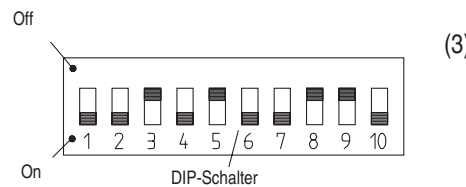
2. Einbau des Funkempfängers

Werkseitig sind Sender und Empfänger identisch kodiert. Nur wenn in unmittelbarer Nachbarschaft eine weitere Fernbedienung im Einsatz ist, ist eine Änderung notwendig (siehe dazu Abschnitt 3 „Kodierung“). Bei Verwendung mehrerer Funkempfänger sollte ein Mindestabstand von 0,5 m zwischen einzelnen Geräten gewährleistet sein. Der Funkempfänger ist steckerfertig und wird einfach zwischen Motor und Anschlusskupplung gesteckt (2). Dazu die Halteklammer der Anschlusskupplung am Motor öffnen und die Kupplung abziehen. Die Halteklammer nun vom Motor abnehmen und am Funkempfänger befestigen. Den Empfänger dann in den Motor einstecken, mit der Anschlusskupplung versehen und die Halteklammer schließen.



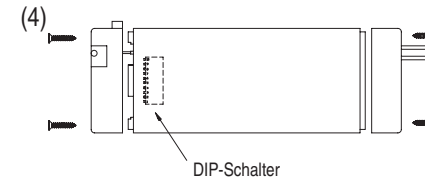
4. Bedienung

Nachdem die Anschlüsse sowie die Kodierung korrekt vorgenommen wurden, ist die Funkfernbedienung einsatzbereit. Der Sender (alle Ausführungen) besitzt zwei Tasten für die Funktionen „zu“ und „auf“. Wird eine der beiden Tasten gedrückt und festgehalten, so führt der Vorhang die entsprechende Funktion aus. Bei Erreichen der jeweiligen Endlagenposition (Vorhang geöffnet oder Vorhang geschlossen) die Taste loslassen. Am Mehrkanalsender, welcher bis zu zehn Vorhänge ansteuern kann, muß durch Drehung des Wahlschalters der jeweilige Vorhangzug, der bewegt werden soll, angewählt werden. Die Drehung des Schalters kann in beide Richtungen erfolgen.



3. Kodierung

Die Kodierung muß im Sender und Empfänger übereinstimmen, um die Funktion der Komponenten zu gewährleisten. In beiden Geräten befinden sich dazu zehn kleine Schalter (3), sogenannte DIP-Schalter. Nach dem Öffnen des Senders sind diese frei zugänglich. Die DIP-Schalter sind von 1 bis 10 durchnummeriert. Im Empfänger befinden sich ebenfalls 10 DIP-Schalter. Um diese zugänglich zu machen müssen am Gehäuse beidseitig die Schrauben entfernt werden (4). Die stirnseitigen Anschlusskappen ca. 5 mm abziehen und die obere Gehäusehälfte entnehmen. Nun den steckerseitigen Gehäusedeckel nach oben und zur Seite bewegen.



Jeder DIP-Schalter hat zwei Stellungen, nämlich „ON“ und „OFF“, aber nur die „ON“-Stellung ist gekennzeichnet. Wird jetzt die Stellung der DIP-Schalter im Empfänger geändert, so muß auch die Stellung der DIP-Schalter im Sender geändert werden. Jeder DIP-Schalter von 1 bis 10 beider Geräte muß mit der Stellung „ON“ oder „OFF“ übereinstimmen.

Kodierschlüssel - Mehrkanalsender

Sender Drehknopf-Einstellung	Empfänger Codierschalter 7 - 10			
1	7	8	9	10
2	off	off	off	on
3	off	off	on	off
4	off	on	off	off
5	off	on	off	on
6	off	on	on	off
7	off	on	on	on
8	on	off	off	off
9	on	off	off	on
10	off	off	off	off

Eine Änderung der werkseitigen Kodierung empfiehlt sich, wenn mehrere Fernbedienungen in einem räumlich begrenzten Bereich eingesetzt werden sollen.

Die ersten sechs Codierschalter von Mehrkanalsender u. Empfänger können beliebig eingestellt werden (Sicherheitscodierung) - müssen jedoch zwischen Sender und Empfänger übereinstimmen.